

3.1.3.3.3 Sekundär-Prallmühlen

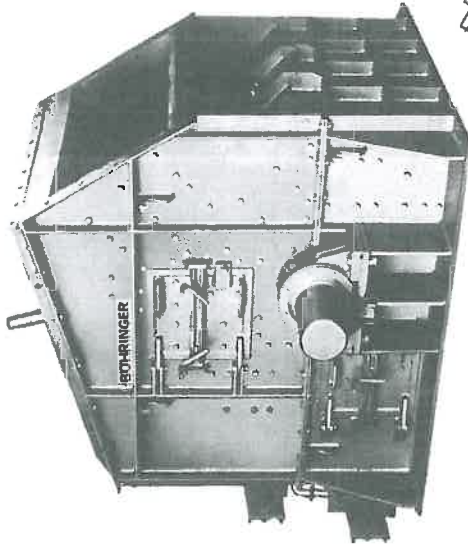
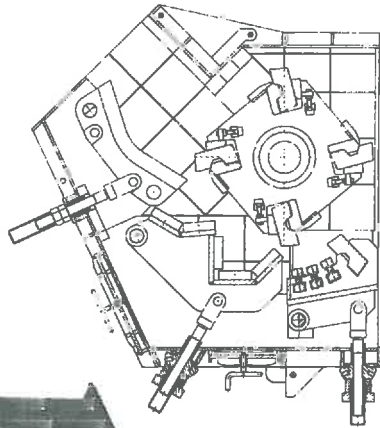


Abb. 27: Prallmühle SM



Tab. 9:
Sekundär - Prallmühle = SM

Baureihe	Leistung m ³ /h	Kraft- bedarf kW	Aufgabe- öffnung mm
21	185 - 315	315 - 400	2150 x 650
18	155 - 200	200 - 315	1780 x 650
14	100 - 155	160 - 250	1440 x 650
10	55 - 100	90 - 160	1070 x 360
7	30 - 60	55 - 90	710 x 360
5	15 - 30	30 - 55	550 x 360

Die Maschinen der Baureihe SM (Abb. 27) sind wirtschaftliche und robuste Zerkleinerungsmaschinen, deren Einsatzbereich vorzugsweise die Nachzerkleinerung von mittelhartem Gestein ist. Je nach Aufgabenstellung werden die Maschinen mit oder ohne Mahlbahn hergestellt. Der Einsatz einer Mahlbahn

erhöht den Körnungsanteil im Sand- und Splittbereich und senkt den Anteil an nicht kubischem Endprodukt weit unter die nach der Norm zulässigen Werte. Durch die großen Verstellmöglichkeiten der eingebauten Prallwerke und Mahlbahnen ist der Zerkleinerungsgrad in weiten Bereichen wähl- und einstellbar.

Gute Zugänglichkeit ins Innere der Prallmühlen durch hydraulische oder mechanische Aufklapphilfen sichern eine hohe Verfügbarkeit. Die robuste Schweißkonstruktion der Gehäuseteile, der Prallwerke und des Rotors sowie die überdimensionierte Auslegung von Rotorwellen und Lagern bedeuten, daß bei rechtzeitigem Wenden bzw. Austauschen der Verschleißteile und bei Einhalten des Schmierplanes für die Pendelrollenlager die Mühlen eine hohe Lebensdauer erreichen.

Das Körnungsnetz der Prallmühle SM 10 (Abb. 28) zeigt die Ergebnisse der Zerkleinerung von hartem Kalkstein bei einer Aufgabekorngröße von 22 bis 120 mm bei verschiedenen Umfangsgeschwindigkeiten des Rotors und unterschiedlichen Spaltweiten.

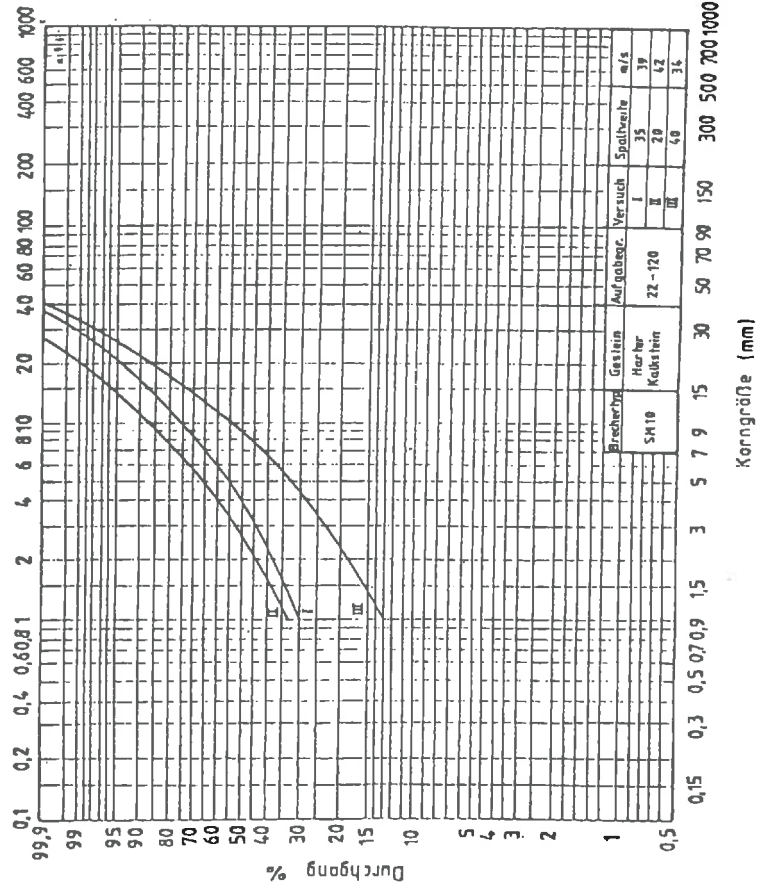


Abb. 28: Körnungsnetz der Prallmühle SM 10